

Finale für Gmünd II

ANLEGEN Der Luftpistolen-Zweitligist beendet seine Saison mit zwei Duellen.

KELHEIM-GMÜND. Es geht um die goldene Ananas am letzten Wettkampftag in Hilpoltstein (Schützenhaus, Am Kreuzwirtskeller) für die Luftpistolenschützen der zweiten Mannschaft des SV Kelheim-Gmünd. Als Tabellenvierter in der Gruppe Süd der 2. Bundesliga liegen die Aktiven um Routinier Bernhard Leichtl mit 13:12 Einzelwertungen und 6:4 Punkten gesichert im Mittelfeld. Am Dreikönigstag treffen sie um 12.30 Uhr auf Spitzenreiter Großaitingen. Um 14.45 Uhr geht es dann gegen den Dauerrivalen aus Bayernligazeiten aus dem oberpfälzischen Pfannenstil. Hier könnte es für den Gegner noch um die Wurst gehen.

In seinem ersten Duell trifft Pfannenstiel auf Gastgeber Hilpoltstein. Beide haben 4:6 Punkte. Im schlechtesten Fall kann Pfannenstiel auf Rang sieben, den Relegationsplatz, abrutschen, was ein Nachsitzen in der Liga bedeuten würden. Doch dürfte dies im Normalfall nicht eintreten, da die beiden am Tabellenende liegenden Teams Waldaschaff und Peiting auf die zweit- bzw. drittplatzierten Garden aus Grund und Schweinfurt treffen. Und im letzten Durchgang gegeneinander schießen müssen.

Der Gmünder Schütze Andreas Ruff peilt mit seinen Farben auf alle Fälle einen Erfolg an. „Wir gehen mit Axel Genewsky, Christian Lichtenegger, Leichtl, meiner Wenigkeit und Martin Kapica ins Rennen“, sagt er zum Aufgebot. „Normalerweise können wir nicht mehr absteigen. Mit einem Sieg müsste auch der letzte theoretische Zweifel beseitigt sein.“ Die Kelheimer wollen diesen schon gegen Tabellenführer Großaitingen landen. „Auch wenn es schwer wird, könnten wir durchaus zweimal gewinnen.“ Wie bisher auch werden die Kreisstädter auf Verstärkungen aus der Erstliga-Staffel verzichten. „Wir können es alleine richten.“ (lje)